

„European Auto Classic“ in Leipzig gestartet

LEIPZIG SCHÖNSTER Kreisverkehr



▲ Mercedes SL 190 (Bj. 1955)
„Das ist extrem selten!“, freut sich Klaus Seubert (59) aus Schkeuditz über sein 105-PS-Cabrio. „Den Wagen habe ich per Zufall gefunden. Erst wollte der Händler ihn nicht verkaufen.“



▲ Lancia Beta Montecarlo (Bj. 1978)
Sascha Flach (30) aus Lindenthal ist das erste Mal mit dem 120-PS-Boliden unterwegs, den er letztes Jahr gekauft hat. „Seit 1989 stand er bei einem Händler herum. Mein Vater hat den Lancia wieder aufgebaut.“

BMW 326 (Bj. 1936) Auf der Hin-
fahrt kam Uwe Riße (61) aus Mei-
ßen in den Regen, nun po-
liert er den 55-PS-Oldie.
„Der Aufbau hat 7000
Stunden gedauert, aber für
meine Frau hatte ich den-
noch genug Zeit.“ ▼

Von M.
TABACZYNSKI

Leipzig – **Schöner im Kreis rumstehen geht nicht!**

Am Augustusplatz haben gestern 71 Old- und Youngtimer die Leipziger begeistert. Seit 2008 treffen sich Autoliebhaber alle zwei Jahre zu den „European Auto Classics“ in Leipzig, dieses Jahr schon zum siebten Mal.

Nach dem Auftakt vor der Oper düsen die Klassiker drei Tage u. a. durchs Neuseenland sowie Saale- und Mühlthal.

Auch Altenburg, Jena, Zeitz und Naumburg stehen auf dem Tour-Plan.

„Rund 150 Teilnehmer sind dabei. Wir werden etwa 520 Kilometer unterwegs sein“, erzählt Organisator Friedrich Bayer (77) aus Leipzig, der einen Alfa Romeo Giulia Spider Veloce (Baujahr 1966) besitzt.

Wagen von 31 Herstellern sind mit dabei, darunter Schmuckstücke u. a. von AC, Aston-Martin, Jaguar, Mercedes Benz, La-

da und VW. Neben Oldtimern (mindestens 30 Jahre alt) fahren auch jüngere Autos mit, die „das Potenzial haben zu Klassikern zu werden“, sagt Bayer.

Wer die Autos gestern verpasst hat: Morgen (ab 15 Uhr) ist die schöne Oldie-Parade noch mal am Augustusplatz zu erleben.

